



## Jahresbericht 2023

Liebe Gemeinde

Es ist mir eine grosse Ehre, Ihnen über die Entwicklungen und Ereignisse in unserer Kirchgemeinde im vergangenen Jahr zu berichten. Der Schwerpunkt lag auf der Einarbeitung von Pfr. Andy Jecklin in seine pfarramtlichen Tätigkeiten. Der Vorstand traf sich regelmässig zu Sitzungen getroffen, in denen die einzelnen Vorstandsmitglieder ihr Wissen an Pfr. Andy Jecklin weitergaben, und unsere Mesmerin Monika hat ihn dabei auch tatkräftig unterstützt. Pfr. Andy Jecklin hat sich in diesen ersten Monaten daher sehr gut einarbeiten und sich einen Überblick verschaffen können, worüber wir in der gemeinsamen Zusammenarbeit sehr glücklich sind nach der langen Pfarr-Vakanz.

Das Einzelpfarramt in unserer Kirchgemeinde ist vielseitig und anspruchsvoll. Es erfordert eine gute Selbstorganisation, denn man hat darin die Freiheit, die Arbeitszeit an die jeweiligen Anforderungen anzupassen. Pfr. Andy Jecklin legt grossen Wert darauf, die Bedürfnisse aller Generationen in unserer Gemeinde zu erfüllen. Zu seinen Hauptaufgaben gehören: Gottesdienste, Kasualien, Religionsunterricht, Jugend- und Familienarbeit, Seniorenarbeit, Gottesdienste, Kasualien, Sterbebegleitung und Seelsorge.

Ich möchte den Jahresbericht um einen wichtigen Aspekt ergänzen, der unsere Gemeinde betrifft und unsere Herzen bewegt. Zurzeit beschäftigen uns die vielen Kircheng Austritte in diesem Jahr sehr. Die Gründe dafür sind vielfältig. Viele Eltern haben aus Kostengründen beschlossen auszutreten, um Steuern zu sparen. Uns ist es ein grosses Anliegen, dass die Kinder und Jugendlichen in unserer Kirchgemeinde bleiben und ein Teil davon werden, und von den wertvollen Erfahrungen und Beziehungen profitieren können, die unsere Kirche bietet. Dies ist nicht nur eine Frage der Mitgliedschaft, sondern auch ein zentraler Aspekt unseres sozialen Auftrags. Daher appellieren wir an die Eltern und Erziehungsberechtigten, die Mitgliedschaft ihrer Kinder in unserer Kirchgemeinde aufrechtzuerhalten und diesen wichtigen Erfahrungsraum nicht zu versperren.

Wir sind fest davon überzeugt, dass unsere Kirche nicht nur ein Ort des Glaubens ist, sondern auch ein Ort der Gemeinschaft, der Unterstützung und der gemeinsamen Entwicklung. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, unsere Gemeinde für alle Mitglieder noch attraktiver und wertvoller zu gestalten, zusammen mit unserem Pfarrer.

Am 31. Oktober durfte ich die Präsidien aus der Kirchregion Prättigau im Pfarrhaus begrüßen. Sie waren beeindruckt von den Ideen und Projekten, die Andy mit dem offenen Pfarrhaus in unserer Kirchgemeinde initiiert und nach und nach umsetzen will. Dabei ist die Unterstützung durch Nadia Thöni, seiner Partnerin, von zentraler Bedeutung, wofür wir als Vorstand sehr dankbar sind.

Abschliessend möchte ich Sie auf das inspirierende Zitat hinweisen, welches Pfarrer Jecklin bei seinem Vortrag über die Kirche der Zukunft mit uns als Kirchenregion geteilt hat. *Unser Ziel möge eine einladende und aufsuchende Kirche sein, in der Menschen eine Heimat für die Sehnsucht ihrer Seele finden. (Pfr. Dr. Wolfgang. Huber)*

Wir sind dankbar und glücklich, Pfr. Andy Jecklin in unserer Kirchgemeinde zu haben. Er kennt und liebt nicht nur unsere Gemeinschaft, sondern versteht auch unsere Bedürfnisse und Traditionen und baut auf diesen Grundlagen weiter auf. In diesem Sinne sind wir voller Dankbarkeit für sein Wirken in unserer Kirchgemeinde.

Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die in diesem Jahr dazu beigetragen haben, unsere Kirchgemeinde lebendig und vielfältig zu gestalten. Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen bedeuten mir viel, und ich schätze es sehr, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Ebenfalls möchte ich dem Vorstand und allen Mitarbeitenden sowie Freiwilligen danken für die gute Zusammenarbeit. Im Weiteren auch allen treuen Kirchgemeindemitgliedern, welche unsere Kirchgemeinde mit der Teilnahme an Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen beleben und bereichern.

Eure Präsidentin Anita Kasper

# Jahresbericht 2023

## Ein Jahr mit viel Neuem – Ein Grund zum Danken!

Liebe Gemeinde

Veränderungen sind nicht immer einfach für uns Menschen. Besonders auch nicht für Gruppen und Gemeinschaften. Denn es beinhaltet auch ein Risiko, dass gewisse Dinge sich eben verändern könnten. Aber Veränderungen sind auch Chancen, dass Neues entstehen kann und sie eine Dynamik der Entwicklung freisetzt.

Mit diesem Wissen und Anliegen im Herzen habe ich gerne im Mai 2023 diese Pfarrstelle Jenaz/Buchen nach mehr als 2 Jahren der Pfarrvakanz angetreten. Dies bedeutete auch für mich Veränderung: Das Altbekannte und bewährte Davos loslassen oder mich neu einlassen als Patchwork-Familie für einen gemeinsamen Neuanfang hier im Prättigau. Wir sind rückblickend sehr glücklich darüber, wie gut und herzlich Land und Leute uns hier aufgenommen haben und so unser Einleben nicht nur vereinfacht, sondern unseren Alltag bereichert haben!

Im Pfarramt durfte ich einige Ideen und Ansätze auch von Anfang an kundtun, besprechen und initiieren. Das geht nur, wenn Vorstand und Kirchgemeinde auch offen sind dafür und sich einander auch gegenseitig Vertrauensvorschuss geben. In diesem Sinne danke ich allen für dieses Vertrauen, dass Sie sich als Kirche und Dorf auf diesen Weg der Veränderung gemacht haben und weiterhin Offenheit zeigen, mitzudenken, miteinzubringen und mitzugestalten. Denn Kirche ist nicht gleichzusetzen mit dem Pfarramt allein, sondern entsteht erst aus der Gemeinschaft und mit den einzelnen Gliedern, welche den Glauben teilen und das Evangelium vielfältig als Kirche leben wollen. Lassen wir darum uns weiterhin führen auf diesem Weg, welcher auch andere einlädt und so Kirche zu einem Ort der Gemeinschaft wird.

Ihr Pfarrer Andy Jecklin

## Das Jahr 2023 in Kürze

- 12 Senioren z'Mittag in verschiedenen Restaurants
- 9 Senioren Hengerts
- 46 Gottesdienste
- 9 Kinder-Feiern wie Fiirä mit de Chleinä, Kinderkirche und Singä & Tanzä mit dä Grossä
- 11 Taufen
- 1 Hochzeit
- 4 Jugendliche, welche am Palmsonntag konfirmiert worden sind
- 19 Abdankungsfeier

## Aus einigen pfarramtlichen/kirchlichen Schwerpunkten im 2023

### 1) Konzept „offenes Pfarrhaus“

Mit der Neubesetzung der Pfarrstelle wurde auch das Pfarrhaus wieder mit Leben gefüllt. Nadia Thöni mit ihren beiden Töchtern (6 / 10 Jahre) bewohnen das Pfarrhaus zusammen mit Pfr. Andy Jecklin. Unser Anliegen ist es, dass das Pfarrhaus ein Begegnungsort werden kann für Jung und Alt im Dorf. Darum hat Andy Jecklin den Vorstand angefragt, in Eigenregie bauseitige Veränderungen im Haus machen zu können. So ist

neu im Untergeschoss ein kleiner Coiffeursaloon (Hauptstandbein mit Salon hat Nadia in Schiers) und ein Jugendraum entstanden. Der Jugendraum wurde bereits für Jugendkino oder Unterricht eingesetzt und bereitet Freude. Zudem wurde das ganze Pfarrhaus so eingerichtet, dass das Konzept des offenen Pfarrhauses umgesetzt werden kann: Stube, Dining-Raum und Bistro-Stübli laden zum Verweilen ein in den jeweils geplanten Pfarrhaus-Kaffi's nach den Gottesdiensten. Das Dachgeschoss ist zu einem Spielparadies für die Familienarbeit eingerichtet worden und kann auch punktuell als kleine Wohnung angeboten werden für Mütter und Kind in Notsituation. Mit diesem Pfarrhaus-Konzept wollen wir offen sein für das Dorf und seine Bedürfnisse und als Kirche ganz nahbar sein und einen vielfältigen Begegnungsraum öffnen.

## 2) **Wachsende Kinderangebote**

In diesem Schuljahr konnte Evi Reimann, die Leiterin der Kinderkirche und Fiirä mit dä Chleinä, ein neues Angebot lancieren. Als Pilotprojekt startete sie in diesem Schuljahr das Kinder-Angebot für ab 3. Klasse: Singä & Tanzä für diä Grossä. Dieses neue, ökumenische Angebot ist ein tolles Folge-Angebot nach der Kinderkirche. Damit sind es bereits 3 Angebote im Bereich der Kinder- und Familienarbeit, welches sich grosser Beliebtheit erfreut und zu Gemeinschaft einlädt.

## 3) **Neues Konzept in der Konfirmandenarbeit**

Mit dem neuen Schuljahr konnte Pfr. Andy Jecklin ein neues Konzept zur Konfirmandenarbeit aufbauen und umsetzen. Es geht darum, dass die Struktur der zwei Jahre des Präparanden- und Konfirmandenunterrichts mit Angeboten und Erlebnissen zu einem zeitgemässen und attraktiven Gesamtkonzept aufgebaut und für alle klar beschrieben ist. Neu ist es ganz modern für Jugendliche und Eltern über ein gemeinsames App einsehbar und zu verwalten. Die ersten Erfahrungen mit Konzept und App sind eine grosse Bereicherung für die Konfirmandenarbeit!

## 4) **Neukonzeptionierung der Altersarbeit**

Aufgrund der Corona-Jahre musste einiges im Bereich der Altersarbeit aufgegeben werden. Das seit Corona entstandene Angebot des Seniorenhengerts machte zwischenzeitlich darum besonders Freude und wurde gut besucht. Neu konnte auch der Altersnachmittag wieder geplant und angeboten werden. Mit Johannes Flury fand der erste Anlass im September statt. Ab jetzt wollen wir daher wieder zwei Altersnachmittage anbieten, im Frühling und Herbst, und haben dies bereits entspr. in der Planung 2024 vorgesehen. Ebenso wird ein Konzept entstehen im 2024, um die Altersarbeit noch besser abzudecken und Bedürfnisse aufzunehmen. Als Highlight wurde bereits eine Seniorenreise geplant und wird am 02. Mai 2024 angeboten.

Und vieles mehr haben wir als Kirchgemeinde erleben dürfen im vergangenen Jahr und freuen uns auf das gemeinsame Unterwegssein auch im neuen Jahr 2024!